

Medium:	TZ
Datum:	16.02.2010 - Fortsetzung

aller Rückenoperationen sind überflüssig. 90 Prozent aller Bandscheibenvorfälle bilden sich durch konservative Behandlungen ganz von allein nach spätestens sechs Wochen wieder zurück. In besonders schlimmen Fällen können moderne minimalinvasive Verfahren wie Wirbelsäulen-Katheter oder Therapien mit einer Thermosonde eine Operation meist vermeiden.

Doch warum wird dann trotzdem so oft operiert? Die Antwort ist verblüffend: Weil es gerade in München im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Orthopäden und Neurochirurgen in ganz Deutschland gibt. In keiner anderen Stadt arbeiten so viele Spezialisten, die sich auf Bandscheiben- und Wirbelsäuleneingriffe spezialisiert haben.

Dazu kommt: Jeder dritte Patient, der an der Wirbelsäule operiert wurde, leidet auch danach wieder unter Rückenschmerzen. Auch diese Zahl ist unter Fachleuten bekannt.

Deshalb ist die Behandlung von Rückenschmerzen Vertrauenssache. Der Patient muss seinem Arzt vertrauen können, dass er ihn nicht unnötig operiert oder zu einer OP schickt.

Gewissenhafte Wirbel-

säulenspezialisten greifen nur dann zum Skalpell, wenn es wirklich nötig ist. Aber das obige Beispiel mit dem Pfleger zeigt, dass bereits unter den Ärzten ein und derselben Klinik unterschiedliche Auffassungen über die Notwendigkeit einer OP herrschen können.

Deshalb ist es nie verkehrt, sich vor einer geplanten Operation eine zweite Meinung bei einem anderen Arzt einzuholen. Der Pfleger in unserem Beispiel hatte es leicht. Er kannte mehrere Spezialisten, und alle arbeiteten im gleichen Haus. Doch auch alle anderen Patienten sollten die Möglichkeit nutzen, die die große Orthopädie in München mit sich bringt: Wo viele Ärzte praktizieren, bekommt man auch schneller eine zweite Meinung.

Die tz nennt heute die Adressen von erfahrenen Wirbelsäulenspezialisten, die operative und minimalinvasive Eingriffe wirklich beherrschen. Bei ihnen ist der Rückenpatient in guten Händen. Wer sich vor einer geplanten OP noch eine zweite Meinung eingeholt hat, dass der Eingriff wirklich nötig ist, kann sicher sein, die beste Behandlung gegen seine Schmerzen zu erhalten.

Die Liste

Rückenspezialisten

PD Dr. Andreas Frank

Exzellenter Operateur mit jahrzehntelanger Erfahrung bei allen Problemen an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule. Kann oft auch dann noch Behandlungsalternativen anbieten, wenn andere sagen: „Damit müssen Sie leben.“

Promenadeplatz 10

Tel. 54 32 49 16

www.neurochirurgie-drfrank.de



Dr. Armin Helmbrecht

Der frühere stellvertretende Klinikdirektor der Neurochirurgie am Klinikum Augsburg zählt zu den führenden Wirbelsäulenchirurgen Münchens. Hat sich auf mikroskopisch minimalinvasive offene Eingriffe unter Zuhilfenahme eines Trokars (Hülse) spezialisiert. Große Erfahrung beim Einsetzen künstlicher Bandscheiben, auch an der Halswirbelsäule.

Dr. Michael Schubert

Zählt zu den weltweit führenden Wirbelsäulenchirurgen bei endoskopischen Operationen zur Entfernung von Bandscheibenvorfällen. Bandscheibenprothesen an der Halswirbelsäule.

Beide: Apex Spine Center

im MVZ Helios, Helene-Weber-Allee 19

Tel. 159 27 77 90, www.apex-spine.com



Prof. Hans Hertlein

Dr. Johannes Frank

Hervorragende Wirbelsäulenoperatoren, der Professor operiert viele Kassenpatienten selbst. Besonders große Erfahrung bei allen Versteifungsoperationen der Wirbelsäule, Wirbelsäulenverletzungen und Tumoren. Spezialinjektionen und Thermotherapien, insgesamt pro Jahr rund 3300 Operationen.

Klinikum Harlaching und

Klinikum Neuperlach

Tel. 62 10-23 04

www.klinikum-harlaching.de

